Vinzenz Werl: Manuscripten-Catalog der Stifts-Bibliothek zu Göttweig I [handschriftlich].
Göttweig, 1843 Seite 225
Quelle:
Copyright:

3432 3350

78. S. Isidori Hisp. Originum sive Etymologiarum libri XX.

64.

Carmina.

Tractatus de principio mundi.

XIII Jhdt. fol. Perg. 168 Bll. Mit Lignatt. 2 Coll. Zeilen mit Bleistift oder schw. Farbe vorgezogen. Aufschriften, in Minuta. Initialen groß, rothe. Vor jedem Buche steht das Capverz.
Die vom vorderen Einbandbl. abgelöst, wenn das erste und letzte (nicht mitgezählte) Bll. sind fragmenta Psalterii; ein vom hinteren Einbandbl. abgelöst Blatt ist fragmentum Breviarii (alter fol. XIII.)
Blt 1a „Incipiunt questiones enigmatum rethorice artis claro ordine dictata". „Deolla": „Ego natas duos patres habere dinoscor &" (in Hexametern). Nach ihm letzterer,
Blt 3b col. 1 folgt mit Ueberschr., 4 Bücher Isidori ad Braulionem und 2 Bücher von ihm, das Werk Isidori, (eine Encyklopädie der allgemeinen Wissenschaften, wie es schon oben das wurde es Ingather Zainer in Augsburg 1472. In Sicher Ausgabe aber stehen die vorausangegebenen questiones enigmatum rethorice nicht, sind auch wahrscheinlich nicht von Isidor. Conf. übrigens den besten Ausgabe des Faus. Arevalo. Rom. 1797. 7 Bde. 4. conf. auch vortreffliche Bemerkungen in Schriftes Beiträgen. Hof. 1783. I Heft. pg. 32 fg. — Urbis Isidorus siehe Nro 57.) — Die Blt 6a im Cap. de literis vorkommenden griechischen Buchstaben sind schlecht und halbbarbarisch. Blt 31a im Cap. de geometria verschiedene einzelne Figuren. Blt 34a die Mondgestalten. Blt 82b und 83a u. b Arabische Ziffern. Die Blt 84a fgg. glossae graecae mit lateinischen Buchstaben. Blt 117a ein ganz eigenthümlich geographisches Zeichnungen. Blt 140b ist wieder, ohne daß etwas fehlt. Blt 162b col. 2 „Explicit etimologiarum liber vicesimus. Deo gratias."
Folgen verschiedene Carmina. Das erste, schon Aufschrift, mit Anfang: „Aurea concordi que fulgent fila metallo &" dann: Epitaphium Damasi pape, quos sibi edidit ipse"; „epitaphium beate monice genetricis sancti augustini"; „epitaphium sancti gregorii pape"; dann, ohne Aufschriften, viele weitere epitaphia und sonstige Carmina (meistens verschiedene); „Damasus" steht zwei